

# Gemeindebrief

September / Oktober / November 2018

Ausgabe 4



**Evangelische Reglergemeinde Erfurt**

Herr, all mein Sehnen liegt offen vor dir, mein Seufzen war dir nicht verborgen. Psalm 38, 19 (Monatsspruch für den Oktober)

Liebe Gemeinde,  
mich hat der Satz angesprochen, weil es in unserem Leben viel um Sehnsucht geht. Sehnsucht erfüllt das Herz. Sehnsucht nach Liebe, nach Geborgenheit, nach Menschen, die zu uns gehören und nach einem friedlichen Alltag. Es gibt Zeiten, da wird diese Sehnsucht gestillt. In anderen Zeiten fehlt uns so viel, sind wir so unerfüllt. Wir müssen oft Abschied nehmen von unserem Sehnen, unserer Vorstellung, die wir für unser Leben hatten. Das erfüllt uns mit Seufzen. Ein Seufzen, so steht es im Psalm, das Gott nicht verborgen bleibt. Das ist das Große an unserer Beziehung zu Gott, dass wir davon ausgehen dürfen, dass Gott beides kennt. Unsere Sehnsucht und unsere Traurigkeit, wenn sich die Sehnsucht nicht erfüllt. Gott kennt uns und will uns helfen, unser Leben immer wieder neu zu beginnen. Ja, manche Sehnsucht hat sich nicht erfüllt. Ja, ich musste Abschied nehmen von Menschen, Dingen und Träumen – das hat weh getan. Sehr weh. Dennoch – Gott ist bei mir. Liebt mich. Kennt mein Herz. Mein trauriges oder mutiges und frohes Herz. Er kennt mich. Offen liegt das Herz vor IHM mit seinem Sehnen und Seufzen. Und weil ER mich kennt, schickt ER mir Trost und Ermutigung. ER schickt sein Licht, seine Hoffnung, seinen Geist in mein Herz. ER kennt mich. Und ER will mir helfen, dass ich am Ende nicht vor dem Trümmerhaufen meiner Träume stehe. Durch Jesus Christus kann mein Leben immer wieder neu gefüllt werden. Mit unerwarteten neuen Begegnungen, mit neuem Mut und neuer Lebenszuversicht. Denn ER ist unsere Zuversicht. ER will, dass wir leben.

„All mein Sehnen liegt offen vor Dir. Hilf mir, dass ich nicht in unerfüllter Sehnsucht verharre, sondern das Leben, das du mir schenkst, ergreifen kann. Nimm mein Seufzen in deine Liebe auf und bleibe bei mir. Erfüll mein Herz mit Glauben, mit Hoffnung und mit Liebe. Trotz aller Not. Denn Du bist mein Gott, der mich kennt und liebt. Amen.“

So können wir beten. Und ich wünsche Ihnen, dass Sie die liebevolle Antwort unseres Herrn in ihrer Seele erfahren.

*Ihre Pfarrerin Gabriele Lipski*

## Regler-Musik

Sonntag, 2. September, 17 Uhr  
**Reglermusik**  
 Regler-Instrumentalkreis  
 Johannes Häußler – Leitung

Sonntag, 4. November, 17 Uhr  
**Reglermusik**  
 Martina Bätz – Blockflöte  
 Johannes Häußler – Orgel

Sonntag, 7. Oktober, 16 Uhr  
**Reglermusik**  
 Reiner Bosecker – Trompete  
 Johannes Häußler – Orgel

Sonntag, 11. November, 17 Uhr  
**Festliche Bläsermusik**  
 Evangelischer Posaundienst  
 und Regler-Posaundienst

Vorschau: **Adventsmusik** am Sonntag, 2. Dezember um 17 Uhr

### Dank an die Vertretung für Johannes Häußler

Auch ein Kantor kann einmal krank werden. In unserer Gemeinde kam das in den letzten Jahren selten vor, aber ab Sommerbeginn hat es dann doch Johannes Häußler „erwischt“. Wie nun weiter mit Chor, Bläsern, Instrumentalkreis, angekündigten Konzerten und vor allem den Gottesdiensten?

Unsere Gebete haben Johannes Häußler begleitet, das allein ist aber noch keine Vertretung. Und so sind wir dankbar, dass sich in dem knappen Vierteljahr viele Freiwillige fanden, welche die Probenarbeit und die Gottesdienstgestaltung übernommen haben. Unser Dank gilt insbesondere Rufus und Benigna Brodersen, Michael Jahn, Sonja Kahl, Ulrich Kahlhöfer, Dietmar Rönnecke und Hermann Schmalfuß.

### Mobbing – Jugendliche packen aus

Schüler der kooperativen Gesamtschule „Am Schwemmbach“ haben während eines Schulprojektes einen Film über Mobbing und Ausgrenzung unter Jugendlichen gedreht. Diesen Kurzfilm möchten wir Ihnen zeigen und über die Aktualität dieses Themas unter Jugendlichen mit Ihnen ins Gespräch kommen. Dazu werden die Akteure des Filmes anwesend sein. Die Veranstaltung findet im Gemeindehaus am 5. September um 20 Uhr statt.  
*Marion Stöcking*

## Gottesdienst

September: Gott hat alles schön gemacht zu seiner Zeit, auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt; nur dass der Mensch nicht ergründen kann das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende. Prediger 3,11

14. So n. Trin.	02.09., 09.30 Uhr Startergottesdienst	K. Ludwig, G. Lipski /T	Kollekte: LKÖZ / Flüchtlingshilfe
15. So n. Trin.	09.09., 09.30 Uhr	Pfrn. Lipski	Kollekte: Kirchenkreis / Arbeit mit Kindern
16. So n. Trin.	16.09., 09.30 Uhr anschließend Sonntagsvortrag	Pfrn. Lipski /A	Kollekte: Polizei- und Gefängnisseelsorge
Andacht Do. 20.09. 15.00 Uhr		Häßlerstraße 19-21	
Andacht Fr. 21.09. 11.00 Uhr		Martin-Luther-Haus	
17. So n. Trin.	23.09., 09.30 Uhr	Pfrn. Lipski ../ Trauung	Kollekte: Diakonie/ Inklusion Behinderter
18. So n. Trin.	30.09., 09.30 Uhr	Pfrn. Lipski / T	Kollekte: eigene Gem./ Gemeindehaus

A = Abendmahl      Alle Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen finden in der  
 T = Taufe              Reglerkirche statt, falls nicht anders angegeben.  
 Kindergottesdienst findet jeden Sonntag statt.  
 Kirchenkaffee ist an jedem 2. und 4. Sonntag im Monat.  
 Die Kollekte am Ausgang ist für die Reglergemeinde bestimmt.

### Nächste Sonntagsvorträge mit Walsmann und Bausewein

Politiker und Glauben. Dieses Thema steht in diesem Jahr im Mittelpunkt der Sonntagsvorträge. Bereits im März sprach Astrid Rothe-Beinlich von den Grünen in der Reglerkirche, im Juni war der Thüringer Ministerpräsident Bodo Ramelow unser Gast. Beide Vorträge und die anschließenden Fragerunden sind auf großes Interesse gestoßen. Nun geht es weiter mit der CDU-Landtagsabgeordneten Marion Walsmann am 16. September und dem Erfurter Oberbürgermeister Andreas Bausewein (SPD) am 4. November. Die Sonntagsvorträge beginnen jeweils nach dem Gottesdienst gegen 11 Uhr, anschließend gibt es die Möglichkeit, Fragen zu stellen und ins Gespräch zu kommen.

## Gottesdienst

Oktober: Herr, all mein Sehnen liegt offen vor dir, mein Seufzen war dir nicht verborgen. Psalm 38,10

Erntedank	07.10., 09.30 Uhr	Pfrn. Lipski	Kollekte: Diakonie / Brot für die Welt
	Gemeindefest	Dr. Begrich/A	
Andacht	Do.11.10. 15.00 Uhr		Häßlerstraße 19-21
Andacht	Fr. 12.10. 11.00 Uhr		Martin-Luther-Haus
20. So n. Trin.	14.10., 09.30 Uhr	Pfrn. Lipski	Kollekte: eigene Gem./ Kirchenmusik
21. So n. Trin.	21.10., 09.30 Uhr	N.N.	Kollekte: EKD / Diakonisches Werk
22. So n. Trin.	28.10., 09.30 Uhr	Pfrn.i.R. Pabel	Kollekte: Ev-Luth. Missionswerk Leipzig
Reformationstag	31.10., 09.30 Uhr	Pfrn. Lipski /A	Kollekte: EKM / Gustav-Adolf-Werk

A = Abendmahl      Alle Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen finden in der  
T = Taufe            Reglerkirche statt, falls nicht anders angegeben.  
Kindergottesdienst findet jeden Sonntag statt.  
Kirchenkaffee ist an jedem 2. und 4. Sonntag im Monat.  
Die Kollekte am Ausgang ist für die Reglergemeinde bestimmt.

### Weitere Gottesdienstzeiten:

Jeden Werktag 12 Uhr Mittagsgebet  
Jeden Sonntag 13 Uhr Messe und täglich außer Dienstag und Sonntag 19 Uhr Messe

## Gemeindefest wieder zu Erntedank

Wie schon im vergangenen Jahr feiern wir das Gemeindefest am Erntedanksonntag, also am 7. Oktober. Es beginnt wie immer mit dem Gottesdienst um 9.30 Uhr, die Predigt hält Pfarrer Dr. Gerhard Begrich. Danach gibt es Informationen zu Themen der Gemeinde. Herzliche Einladung im Anschluss zu Gespräch, Essen und Kunst. Der Tag endet mit der Reglermusik, diese beginnt ausnahmsweise schon um 16 Uhr. Nähere Informationen erhalten Sie zeitnah in den Gottesdiensten, bei Gemeindeveranstaltungen und per Aushang.

## Gottesdienst

November: Und ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott aus dem Himmel herabkommen, bereitet wie eine geschmückte Braut für ihren Mann. Offenbarung 21,2

23. So n. Trin.	04.11., 09.30 Uhr	Pfrn. Lipski /A	Kollekte: eigene Gem./ Gemeindehaus
Dritt. Sonntag	11.11., 09.30 Uhr	Pfrn. Lipski	Kollekte: Kirchenkreis / Johannes-Lang-Haus
Vorl. Sonntag	18.11., 09.30 Uhr	Pfrn. Lipski, mit Konfis	Kollekte: EKM / Posaunenwerk
Buß- und Bettag	Mi, 21.11., 19 Uhr	Augustiner, Pfrn. Lipski	Kollekte: Mittel- deutsches Bibelwerk
Ewigkeitssonntag	25.11., 09.30 Uhr	Pfrn. Lipski / A	Kollekte: Friedensdienst
Andacht	Do. 29.11. 15.00 Uhr		Häßlerstraße 19-21
Andacht	Fr. 30.11. 11.00 Uhr		Martin-Luther-Haus

A = Abendmahl      Alle Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen finden in der  
T = Taufe            Reglerkirche statt, falls nicht anders angegeben.  
Kindergottesdienst findet jeden Sonntag statt.  
Kirchenkaffee ist an jedem 2. und 4. Sonntag im Monat.  
Die Kollekte am Ausgang ist für die Reglergemeinde bestimmt.

### Weitere Gottesdienstzeiten:

Jeden Werktag 12 Uhr Mittagsgebet  
Jeden Sonntag 13 Uhr Messe und täglich außer Dienstag und Sonntag 19 Uhr Messe

### getauft wurden:

Theodor Fuchs	Katharina Hagenau	Nias Theo Kutter
Sonja Tischer	Julius Jung	Thea Elise Hrimat
Johannes Friedrich	Hettenbach	Philipp Otto Hettenbach

### getraut wurden:

Bastian Jung und Anja Jung geb. Seeber  
Rufus Brodersen und Benigna Brodersen geb. Dette  
Falko Zweimann und Anne Katrin Zweimann geb. Schmidt

## Gemeindeleben

---

### *christlich bestattet wurden:*

Helga Heinrich geb. Borchard  
Dr. Bernhard Linzer  
Eva-Renate Mitritzki geb. Teich  
Karl Oelze  
Michael Ansorg

### Nachruf

Liebe Schwestern und Brüder, am 19. Juli 2018 ist unser Bruder im Herrn Karl Oelze im Alter von 86 Jahren verstorben. Viele von uns sind traurig über seinen Tod. Karl Oelze hat viele Jahre lang unsere Gemeinde geprägt. Er war lange Zeit Mitglied des GKR, gehörte zu den Gründern des Reglerposaunendienstes und war gleich von Anfang an dabei in der Reglersingschar. Karl Oelze hat übergemeindlich auf Kirchenkreisebene und in der Landessynode aktiv unsere Kirche mit gestaltet. Nun hat ihn der Herr zu sich gerufen. Unsere Gemeinde verliert mit Karl Oelze einen Menschen, der mit ganzem Herzen der Reglergemeinde und der Musik in der Gemeinde verbunden war und uns mit seinen Fähigkeiten und seinem Engagement unterstützt hat. Karl Oelze war durch viele Begegnungen gerade auch im Dienst des Reglerposaunendienstes ökumenisch sehr mit der katholischen Kirche verbunden. Er hat sein Leben ganz bewusst in den Dienst unseres Herrn Jesus Christus gestellt. Wir als Gemeindeglieder durften das sehr häufig miterleben. Karl Oelze wird uns fehlen, wenn er nicht mehr im Gottesdienst im Eingangsbereich sitzt, uns mit fröhlichen Sprüchen begrüßt und darauf achtet, dass die Stuhldreie im Chorraum exakt ausgerichtet ist. Er wird uns fehlen mit seinem Humor, seiner „Brummigkeit“ und seiner Freundschaft vielen von uns gegenüber. Und besonders wird er seinen Kindern und Kindeskindern fehlen, denen wir unser Beileid aussprechen.

Möge Gott unserem Bruder in Christus Karl Oelze nun die Ewigkeit zeigen, auf die wir hoffen und auf die wir alle hinleben. Möge seine Seele bei Gott Frieden finden und möge er das ewige Leben in Gottes liebender Hand erfahren. Gott segne ihn und uns alle!



*Gabriele Lipski*

## Gemeinde erleben

---

Liebe Gemeinde,  
weil die Reihe gut angekommen ist und wir den Eindruck haben, dass sich eine Kirchengemeinde auch immer wieder den Themen öffnen sollte, die das tägliche Leben von Menschen betreffen, haben wir uns entschieden, die Vortrags- und Gesprächsreihe am Mittwochabend „**Themen aus dem Leben**“ weiterzuführen. Kompetente Dozenten aus unserer Gemeinde werden uns dabei jeweils einen Vortrag halten und anschließend zum Gespräch einladen.

Diese Themen haben wir in den kommenden Monaten geplant:  
5.9. Marion Stöcking: Mobbing! Schüler zeigen einen selbstgedrehten Film und erzählen aus ihrer Erfahrung. (siehe auch Seite 3)

7.11. Marion Stöcking: Wie gelingt Kommunikation in der Familie? Eine Frage, die in den besten Familien manchmal zur Zerreißprobe werden kann.

5.12. Frank Truckenbrodt: Demenz. Ein Thema, welches Betroffene und Angehörige oft an die Grenzen der Belastbarkeit führt.

2.1.19 Frank Truckenbrodt: Zeit. Wie gehen wir mit unserer Zeit um, was bedeutet Zeit? Ein philosophisch-praktisches Thema zur eigenen Besinnung zur Jahreswende.

6.2. Marion Stöcking über besondere Familienformen. Mutter Vater Kind – das ist nicht immer die Form, in der heute Familien zusammen leben. Wie funktionieren die „nicht-klassischen“ Lebensgemeinschaften?

Die Referenten:

Marion Stöcking ist Sozialpädagogin, Psychotherapeutin und Sozialtherapeutin.

Frank Truckenbrodt ist Musiktherapeut, Theaterpädagoge, Coach und Supervisor.

Sie arbeiten für uns ohne Honorar! Nach den Vorträgen wird um Spenden für das Gemeindehaus gebeten.

Sollte die Reihe weiter auf Interesse stoßen, werden wir auch in den nachfolgenden Monate Referenten finden und Abende anbieten.

*Gabriele Lipski*

**Titelfoto:** Regleraltar, Schnitzereien der Predella

Fünfte Szene der Katharinenlegende: Katharina wird in Gegenwart des Kaisers enthauptet

### Förderverein sucht Unterstützer

Im September wird unser Förderverein Reglergemeinde ein Jahr alt. So schnell kann es gehen! In dem ersten Jahr konnten wir 26 Vereinsmitglieder gewinnen und Dank großzügiger und zahlreicher Spenden Ende Juni diesen Jahres 14.000 Euro als unseren Beitrag für den ersten Bauabschnitt auf das Baukonto überweisen. Darauf sind wir sehr stolz und bedanken uns noch einmal ganz herzlich bei unseren Spendern, Mitgliedern und Gönnern.

Wir merken aber auch, dass die Spenden nun nicht mehr so „fließen“ und die erhofften Unterstützungen durch Stiftungen ausbleiben. Oft sind die Stiftungsbedingungen so spezifisch und eng, dass unser Vorhaben keine Berücksichtigung findet – auch nicht für unser Thema Barrierefreiheit. So sind wir gezwungen unsere Gemeinde erneut um Spenden zu bitten und uns „etwas einfallen zu lassen“, womit wir Spenden einwerben können. Dazu hatten wir am 7. August eine Besprechung, die viele Ideen und tolle Ansätze brachte. Wenn wir sie in unserer nächsten Mitgliederversammlung (11. September um 19 Uhr im Gemeindehaus) weiter konkretisiert haben, werden wir Sie darüber informieren.

Wir wissen aber jetzt schon, dass die Umsetzung all dieser Ideen helfende und engagierte Menschen benötigt. So freuen wir uns über Jeden, der uns unterstützen möchte. Die Kontaktdaten finden Sie unter <http://foerderverein.reglergemeinde.de>.

### Für Kinder und Eltern

Das neue Schuljahr hat begonnen. Den **Starter-Gottesdienst** nicht nur für Schulanfänger feiern wir als Familiengottesdienst am 2. September um 9.30 Uhr in der Reglerkirche. Unter dem Titel „Aufgepasst! Ich bin hier“ wird die Geschichte vom kleinen Samuel erzählt.

In der **Interkulturellen Woche** (23. bis 29.9.) ist am 28. September um 15 Uhr die Aufführung des THEATERPROJEKTES MENSCHENKINDER! mit deutschen und Migranten-Kindern in der Ägidienkirche (Krämerbrücke).

Am Mittwoch, dem 24. Oktober, ist **Eltern-Gesprächsabend** um 19.30 Uhr in der Predigerstraße 4. Das Thema wird noch veröffentlicht.

Und dann geht es schon auf die Adventszeit zu: Die erste **Krippenspielprobe** ist am 8. November im Regler-Gemeindehaus.

Die **Martinsfeier** für Kinder und Familien beginnt am 10. November um 16.45 Uhr in der Augustinerkirche.

### Von besinnlicher Stille zu kraftvollem Gesang

HAGIOS ist der griechische Begriff für „heilig“. Er steht für ein Mitsing-Konzertprojekt am Sonntag, dem 23. September. Ein „gesungenes Gebet“, das von kontemplativer Stille bis zu kraftvollem, vielstimmigen Gesang reicht. Mitmachen kann jeder. Einzige Voraussetzung: die eigene Stimme und die Vorfreude, die Reglerkirche zusammen mit anderen Menschen mit Klang zu füllen – zur Ehre Gottes.

Für besonders Interessierte bietet Helge Burggrave, Komponist und künstlerischer Leiter von Kulturprojekten in sakralen Räumen, einen HAGIOS-Workshop mit dem Titel „Gesungenes Gebet“ an. Von 15 bis 18 Uhr, die Teilnahmegebühr beträgt 15 Euro. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt! Bitte melden Sie sich im Büro der Reglergemeinde oder direkt bei den Augustinern an ([erfurt@augustiner.de](mailto:erfurt@augustiner.de)).

Der HAGIOS-Liederabend zum Innehalten, Lauschen und Mitsingen beginnt dann 19.30 Uhr. Der Eintritt ist frei, eine Kollekte wird erbeten.

### Selige japanische Märtyrer der Augustiner

Am Freitag, dem 28. September, laden die Augustiner im Anschluss an die Abendmesse zu einem eindrucksvollen Filmabend in die Reglerkirche (oder ins Gemeindehaus, je nach Witterung) ein. Der Spielfilm „Silence“ von Martin Scorsese über die Japan-Mission der Jesuiten bewegt die große Frage: Warum schweigt Gott in drückender Not? Und er lässt die Protagonisten des Film und mit ihnen die Zuschauer über Treue oder Verrat, erhabene Wahrheiten oder tiefste Verzweiflung, Hybris und Skepsis nachdenken – ohne einfache Antworten anzubieten. Die Messe beginnt um 19 Uhr, der Film läuft ab 20 Uhr. Der Eintritt ist frei.

### Gottesdienste zu besonderen Anlässen

Einen Gedenkgottesdienst mit Musik feiern die Augustiner am Allerseelentag, dem 2. November, um 19 Uhr. Des Geburtstages des hl. Augustinus wird am 12. November mit einer Vorabendmesse gedacht, am 13. November hält Bruder Jeremias einen Vortrag zum Thema „Gnade oder Leistung? Eine Korrespondenz über die Gnade“. Beginn ist um 19.30 Uhr, davor ist um 18.30 Uhr das Abendgebet. Einen ökumenischen Gottesdienst feiern wir am Buß- und Betttag (21. November) um 19 Uhr.

### Der neue Jugendmitarbeiter stellt sich vor

Ich habe einige Grundsätze an mein Leben und meine Arbeit. Sie gleichen sich, weil meine Arbeit auch meine Berufung ist und somit ein wichtiger Teil meines Lebens. Einer dieser Grundsätze ist „Authentizität leben“. Egal wo man mich antrifft, hoffe ich immer mich zu verkörpern. Sicherlich wäre eine Diskussion über Rollen, die wir einnehmen, Rollenbilder, die wir erfüllen und die verschiedenen Wesenszüge, die von Zeit zu Zeit zu Tage kommen, es wert besprochen zu werden. Doch allein der Gedankenimpuls soll fürs Erste genügen. Ein weiterer Grundsatz ist der vernünftige Glaube, der die Übernatürlichkeit schon deswegen nicht ausschließen kann, da ich mir meiner eigenen Limitierungen bewusst bin. Doch nicht nur das Gedankenspiel, ob oder dass es Gott gibt, macht mich zum Gläubigen, mehr die eigene Erfahrung und das alltägliche Erleben Gottes in meinem Leben ist mir ein festes Fundament geworden, auf dem ich wanken darf und immer wieder festen Boden finde.

Aus den oben genannten Grundsätzen lassen sich vielerlei weitere Werte ableiten, doch unter dem Stichwort „christliche Werte“ subsumieren. Eine Anmerkung möchte ich dazu geben: Das Doppelgebot der Liebe ist für mich die Lesevorgabe für die Bibel und mein Leben. Daraus resultiert für mich die Haltung eines barmherzigen anstatt eines Mannes, der das Recht auf seiner Seite zu wissen scheint.

Meine Name ist, wie Sie vielleicht schon wissen, Oliver Thunig. Ich bin am 13.10.1987 zur Welt gekommen und bin in einem kleinen Dorf namens Langebrück bei Dresden aufgewachsen. Nach dem Abitur habe ich angefangen zu studieren, jedoch eher ohne Plan und Motivation. Große Motivation hingegen und Engagement hatte ich für die Mitarbeit in meiner



Jungen Gemeinde, der christlichen Studentengruppe SMD-Dresden (Studenten Mission Deutschland) und einer Spielebar des EC (Entschieden für Christus). Im Sommer und zu Silvester bin ich gern mit der Schüler-SMD weggefahren, erst als Teilnehmer und später dann als Mitarbeiter. Dass ich in diese Richtung einmal beruflich gehen werde, hätte ich mir nicht erträumen können. Doch nach drei erfolglosen Studienanfängen habe ich in Moritzburg das Studium zu meiner Leidenschaft gefunden: Religionspädagogik mit sozialarbeiterischem Profil.

Doch diese Leidenschaft wäre nur halb so viel wert, hätte ich nicht vor über fünf Jahren meine Frau kennengelernt. Sie ist in einigen Dingen der Gegensatz zu mir und für mich die perfekte Ergänzung. Was aber nicht heißen soll, dass wir uns nicht auch mal kräftig streiten können oder eben die üblichen Meinungsverschiedenheiten beziehungsweise Missverständnisse haben. Warum ich das erwähne? Nun, ich glaube oft wird nur das Freudvolle geteilt, die Streitigkeiten werden meist verschwiegen. Ein offener Umgang mit den Erfolgen, aber auch den Konflikten des Lebens ist meiner Ansicht nach in der Kirche möglich und ich möchte dazu beitragen, dass es auch weiterhin möglich bleibt.

Was bin ich noch? Nun ich bin, wie soll ich sagen, ein Läufer, ein Zusteller, ein Stratege, ein Pantomime, ein Kämpfer, ein Phantast, ein Erzähler und ein Hörer, mal ist so vieles aus Holz oder nur aus Papier oder doch ganz und gar nicht real. Mal müssen viele eines wollen oder jeder das seine suchen, mitunter gegeneinander es austragen. Schlichtweg sollten sich alle an die Regeln halten, sonst sind sie doch nicht das, was ich bin. Viele liebe Grüße und eine gesegnete Zeit *Oliver Thunig (Foto)*

### Wer Oliver Thunig persönlich begegnen möchte...

Der **Konfi-Treff** ist jeden Donnerstag von 17 bis 18 Uhr im Predigerkeller. Konfirmandinnen und Konfirmanden aus den verschiedenen Gemeinden können hier gemeinsam Zeit verbringen, ein neues Spiel, eine coole Aktion oder im gegenseitigen Austausch Neues entdecken.

Die **Junge Gemeinde** trifft sich anschließend von 18 bis 20 Uhr im Predigerkeller. Jugendliche aus den unterschiedlichsten Regionen Erfurts kommen hier zusammen um gemeinsam Leben in einer freundschaftlichen Atmosphäre zu teilen. Das heißt: Wir essen, lachen und spielen, wir beteiligen uns und übernehmen Verantwortung für Projekte, Events oder wo gerade Not am Mann ist.

## Gemeinde erleben

Eltern und Kleinkinder	dienstags	09.30 Uhr
Singen mit Kindern	dienstags	17.00 Uhr
KinderKirche	donnerstags / Kl. 1-4	15.00 Uhr
Kinderkirche "Spät"	donnerstags / Kl. 1-4	17.00 Uhr
	Projekte Kl. 5-6 (KIX)	Anfragen!
Konfirmanden Kl. 7*	28.9. 17Uhr/ 20.10. 11Uhr/ 9.11.	
Konfirmanden Kl. 8*	17.9./15.10./29.10./12.11./26.11.	16.00 Uhr
Konfitreff	donnerstags im Predigerkeller	17.00 Uhr
City JG	donnerstags im Predigerkeller	18.00 Uhr
Spielenachmittag	Sa, 15.9./ 13.10./ 3.11.	15.00 Uhr
Seniorenkreis	Mo, den 10.9./ 1.10./ 5.11.	14.30 Uhr
Besuchsdienst	Mo, den 10.9./ 8.10./ 12.11.	18.30 Uhr
Gesprächsnachmittag	dienstags (Aushang beachten)	15.30 Uhr
ökum. Bibellesen	dienstags (Augustinusraum 1. OG)	19.30 Uhr
Bibelgespräch	Do, den 13.9./ 11.10./ 8.11.	17.00 Uhr
ökum. Frauenrunde	Di, den 4.9./ 2.10./ 6.11.	19.00 Uhr
Abendgebet (St. Egidio)	Di, 11.9./ 9.10./ 13.11. (Kirche)	18.30 Uhr
Gesprächskreis*	letzter Freitag im Monat (Pabel)	19.30 Uhr
Quatschen und Essen	Mi, 12.9./ 10.10./ 14.11.	19.30 Uhr
Eltern v. Adoptivkindern	Fr, 9.11.	20.00 Uhr
Themen aus dem Leben	5.9./ 7.11. (siehe auch GB S. 8)	20.00 Uhr
Singscharprobe	montags	19.30 Uhr
Bläserprobe	dienstags	19.30 Uhr
Instrumentalkreis	donnerstags	19.30 Uhr
Flötengruppen	nach Absprache (Gemeindebüro)	
offene Kirche	werktags	10-13 Uhr
Mittagsgebet / Kirche	montags bis freitags	12.00 Uhr

Alle Kreise sind für Interessierte offen.

\*Die Gemeindegruppen treffen sich im Regler-Gemeindehaus am Juri-Gagarin-Ring 103. Der Gesprächskreis am letzten Freitag des Monats ist in der Allerheiligenstraße 5 (bei Pabel).

Die Konfirmanden treffen sich in diesem Jahr überwiegend im Gemeindezentrum der Kaufmannsgemeinde am Ludolfweg 10

**In den Ferien finden die wöchentlichen Veranstaltungen für Kinder, Konfirmanden und Junge Gemeinde nicht statt.**

## Gemeindeleben

### Gemeindebüro der Evangelischen Reglergemeinde

Juri-Gagarin-Ring 103 99084 Erfurt  
 buero@reglergemeinde.de  
<http://www.Reglergemeinde.de/>

Tel.: 5 62 98 62  
 Fax: 6 01 25 20

Öffnungszeiten: Montag, Dienstag von 10 bis 12 Uhr  
 Donnerstag von 10 bis 12 und 16 bis 18 Uhr  
 Freitag von 11 bis 12 Uhr

**Adresse Reglerkirche: Bahnhofstraße 7**

### Weitere Telefon-Nummern der Reglergemeinde:

Ulrich Oelze – Vors. des Gemeindekirchenrates 0160 - 92 80 55 56  
 Gabriele Häußler – Büromitarbeiterin 5 62 98 62  
 Johannes Häußler – Kantor 0170 - 4 74 76 23  
 Konrad Ludwig – Gemeindepädagoge 0160 - 4 55 98 35  
 Oliver Thunig – Jugendreferent 0176 - 20 49 20 68  
 Joachim Steinhöfer – Hausmeister 0162 - 2 58 90 05

Pfarrerin Gabriele Lipski 7 44 26 026  
 Pfarrerin Lipski hat keine festgelegten Sprechzeiten. Bitte vereinbaren Sie mit ihr einen Termin.

Verein der Freunde und Förderer der Regler Singschar e.V.  
 Spende: IBAN: DE 78 3706 0193 5003 7050 15 BIC: GENODED1PAX

Förderverein Reglergemeinde Erfurt e.V.  
 Spende: IBAN: DE 79 3706 0193 5007 1090 18 BIC: GENODED1PAX

Titelfoto: Regleraltar, Schnitzereien der Predella: Katharinenlegende  
 Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 2. November 2018  
 Redaktion: Ausschuss Öffentlichkeitsarbeit; Vorsitzende Steffi Krause  
 Fotos (wenn nicht anders angegeben): Christoph Zühl, Steffi Krause

für Gemeindebeitrag bei der „Ev. Kreditgenossenschaft Eisenach“:  
 IBAN: DE65520604100008001529 BIC: GENODEF1EK1 Gem.beitrag RT 12  
 (für Spenden) bei der „KD-Bank“:  
 IBAN: DE 93 35060190156560 9080 BIC: GENODED1DKD  
 Empfänger: Kreiskirchenamt Erfurt/ Verwendungszweck RT 12

### Von einer Gemeinde, die auszog, das Licht zu suchen

„Jesus Christus – mein Licht“: Unter diesem Motto zogen 41 Menschen unserer Gemeinde und fünf von der augustinischen Gemeinde im Juni auf die Burg Bodenstein, um dort das Licht zu suchen – und zu finden. Es waren viele Gemeindeglieder dabei, die sonst wenig im Rampenlicht stehen, die wenig in Erscheinung treten und mit denen der eine oder andere noch nie gesprochen hatte. Der Begrüßungsabend bot also beste Gelegenheit, einander kennenzulernen. In großer Runde lernten wir zum Beispiel die „mutige Meike“, die „anständige Anne“, den „modernen Martin“, den „nüchternen Norbert“, die „authentische Andrea“, den „jauchzenden Jonathan“, den „mächtigen Matthias“, die „silberne Somayah“, den „pünktlichen Peter“ kennen. In fröhlicher Runde stellten wir uns vor und lernten unter viel Gelächter unsere Namen. Gabriele Lipski hatte sich ein wunderbares Spiel ausgedacht.

Matthias Krause erwartete uns am Samstag mit einer Morgenandacht, erste Gedanken vor dem Frühstück – danach ging es mit einer Bibelarbeit weiter. Im Garten diskutierten die Gruppen über die Bedeutung der Schöpfungsgeschichte, über die Verse des Psalm 23 und über Markus 8, 22-26. Was haben diese drei Texte gemeinsam? Was haben die Texte mit mir zu tun? Was fällt mir aus meinem eigenen Leben dazu ein? Wir kamen zu sehr verschiedenen, aber sehr bereichernden Ergebnissen: ohne Licht gibt es kein Leben. Aber auch die Dunkelheit ist ein Geschenk: Wir

<b>Diakonie</b> <small>evangelisch</small>   altenhilfe sophienhaus gemeinnützige gmbh	Tochtergesellschaft der Diakoniestiftung Weimer Bad Lobenstein gemeinnützige GmbH
<b>Martin-Luther-Haus</b> Blösenburgstraße 19 99096 Erfurt Tel. +49 361 60068-153 Fax +49 361 60068-154 mlh@diakonie-wl.de www.diakonie-wl.de	Wir bieten: ■ Stationäre und Kurzzeitpflege auch für das Wochenende ■ Pflege von Menschen mit Demenz ■ Kleine Wohngruppen ■ Eigener Garten

ruhen, wir werden erneuert an Leib und Seele, um dann im Licht wieder unsere Wege zu gehen.

Am Sonnabendnachmittag wurden wir kreativ. Mit Acrylfarben malten wir draußen vor der Burg Licht und Schatten – Hell und Dunkel. In einer Gruppe malten alle Teilnehmer in das Bild, was ihnen „einfiel“, eine



Gruppe malte die Landschaft, eine weitere einen Tunnel auf Regenbogenfarben, andere malten die Sonne. So entstanden wunderbare Bilder. Auch die Kinder malten mit Silvia Kleine zwei Bilder über ihr Verständnis von Licht und Schatten. Nach Abendandacht und Luthers Abendsegen wurden wir „entlassen“ zum gemeinsamen Grillen. An den Tischen gab es gute Gespräche, die Kinder suchten Schlossgespenster und wollten sehr lange nicht schlafen gehen.

Am Sonntag nach dem Frühstück schickten wir unsere hauptamtlichen Theologen zum Spaziergang, um in Gruppen den Gottesdienst vorzubereiten. Die Kinder waren für die Dekoration zuständig, eine Gruppe für die Musik, andere für Lesung und Texte, für Gebete, Fürbitten und persönliche Erfahrungen von Licht und Getragensein. Bruder Matthias und Steffi begleiteten viele Lieder instrumentalisch. Mit dem Lied „Komm Herr segne uns“, verabschiedeten wir uns schließlich. Danke an alle, die dieses Wochenende vorbereiteten, an Eberhard Falke und Silvia Kleine, vor allem an Gabriele Lipski, die in bewundernswerter Weise an alles gedacht hat. Fazit der Kinder: Es war viiiiiel zu kurz! Der Meinung bin ich auch! Bis 2019. *Susanne Wagner-Schröer / Foto: Eberhard Falke*